

Wie sich die Auserwählten auf die Entrückung vorbereiten – Teil 18

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=QBGvT8lz>

Amir Tsarfati – 10. Dezember 2019

Das Bema-Gericht – Teil 4

6. Inwiefern unterscheidet sich das Bema-Gericht von den anderen göttlichen Gerichten?

Zunächst unterscheidet sich das Bema-Gericht von den anderen göttlichen Gerichten dadurch, dass zunächst einmal all unsere Aktionen seit unserer Bekehrung zu Jesus Christus beurteilt werden. Dazu sagt der himmlische Vater in:

Psalmen Kapitel 62, Vers 13

Und bei Dir, o ALLHERR, steht auch die Gnade: Ja, Du vergiltst (belohnst) einem jeden nach seinem Tun.

Beim Bema-Gericht geht es nicht um Erlösung oder Sündenvergebung, denn wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, haben es ja bereits durch die Entrückung in den Himmel geschafft. Jetzt werden die „guten Werke“ belohnt, die wir seit unserer Bekehrung für Ihn getan haben. Jesus Christus Selbst sagt dazu in:

Matthäus Kapitel 16, Vers 27

Denn der Menschensohn wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen und dann einem jeden nach seinem Tun vergelten (belohnen).

Und der Apostel Paulus schreibt dazu in:

Epheserbrief Kapitel 6, Vers 8

ihr wisst ja, dass jeder für das, was er Gutes (Löbliches) tut, den entsprechenden Lohn vom HERRN (Jesus Christus) empfangen wird, er sei ein Knecht oder ein Freier.

Mit anderen Worten: Es geht bei diesen „guten Werken“ nicht darum, in welcher finanziellen Situation Du hier auf der Erde lebst oder welche soziale Stellung Du gerade innehast, sondern einzig und allein darum, inwiefern Du die Dir vom himmlischen Vater gegebenen Talente und Fähigkeiten seit Deiner Bekehrung für den Dienst für Jesus Christus eingesetzt hast und mit wie viel Liebe Dein Herz daran beteiligt war.

Es geht beim Bema-Gericht demnach nicht um unsere begangenen Sünden und mit Sicherheit auch nicht darum, wer in den Himmel kommt und wer nicht, denn dann sind wir ja bereits dort und unsere Sünden wurden durch das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha komplett ausgelöscht.

Psalmen Kapitel 103, Verse 10-13

10 ER (der himmlische Vater) handelt NICHT mit uns (an uns) nach unseren Sünden und vergilt uns NICHT nach unseren Missetaten; 11 nein, so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist Seine Gnade über denen, die Ihn fürchten; 12 so fern der Sonnenaufgang ist vom Niedergang, lässt Er unsere Verschuldungen fern von uns sein; 13 wie ein Vater sich über die Kinder erbarmt, so erbarmt der HERR (der himmlische Vater) Sich derer, die Ihn fürchten.

Micha Kapitel 7, Verse 18-19

18 Wer ist ein Gott wie Du, Der Sündenschuld vergibt und an den Missetaten des Überrestes Seines Eigentumsvolkes vorübergeht? DER nicht ewiglich an Seinem Zorn festhält, sondern Freude an der Gnade hat? 19 ER wird Sich unser aufs Neue erbarmen, wird unsere Verschuldungen niedertreten (niederschlagen) und alle unsere Missetaten in die Tiefen des Meeres versenken.

Die ewige Bestimmung des wahren Christen ist dann bereits entschieden. Denn es gibt keine Verurteilung mehr für diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 1

1 So gibt es also jetzt keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind; 2 denn das Gesetz des Lebensgeistes in Christus Jesus hat uns von dem Gesetz der Sünde und des Todes freigemacht.

Es geht beim Bema-Gericht nicht um Verurteilung, sondern darum, was – wenn Du eines Tages dort bist – Du zu Ihm sagen wirst. Du solltest wissen, dass Gottes alles von Dir aufzeichnet:

- Jede Aktion
- Jedes Wort
- Jeden Gedanken

von Dir. Du machst Dir jetzt Sorgen darüber, weil „der große Bruder Dich beobachtet“ und weil Google und Apple alles kontrollieren? Du solltest Dir besser darum Sorgen machen, was Gott bei Dir alles beobachtet!

Mit dem Tod am Kreuz hat Jesus Christus die Bestimmung jedes Mitgliedes Seiner Jüngerschaft ein für allemal festgelegt. Es gibt keine Verurteilung mehr für einen

echten Christen. Das Thema „Sünde“ hat sich am Kreuz auf der Erde für die Jüngerschaft von Jesus Christus erledigt. Das bedeutet, dass wir bereits ewiges Leben haben. Denn Er Selbst sagt uns in:

Johannes Kapitel 5, Vers 24

„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer Mein Wort hört und Dem (himmlischen Vater) glaubt, Der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt NICHT ins (Völker-Straf-)Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.“

Das bedeutet, dass der Fluch der Sünde von den Gläubigen weggenommen wurde.

Galaterbrief Kapitel 3, Vers 13

Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes dadurch losgekauft, dass Er für uns zum Fluch (an unserer Statt oder uns zuliebe ein Verfluchter) geworden ist; denn es steht geschrieben (5.Mose 21,23): »Verflucht ist jeder, der am Holze (Holzpfahl) hängt.«

Doch jeder, der nicht an Jesus Christus glaubt, ist bereits verurteilt. Jeder Mensch wird mit dieser Verurteilung – dem Fluch der Sünde – in diese Welt hineingeboren. Aber von der Minute an, in der wir Ihm unser Leben übergeben haben, sind wir losgelöst von:

- Vom Fluch der Sünde
- Vom ewigen Tod, der ja der Sünde Sold ist – also vom ewigen Getrenntsein von Gott
- Von der Schande und Verurteilung unserer Sünden

Mit unserer Bekehrung gehen wir automatisch in das Lager der Nicht-Verurteilten über. Der Mensch aus sich selbst heraus kann sich nicht vom Fluch der Sünde befreien. Schon David sagt in:

Psalmen Kapitel 51, Vers 7

Ach, in Schuld bin ich geboren (gezeugt), und in Sünde hat meine Mutter mich empfangen.

So unschuldig wie Babys und kleine Kinder auch erscheinen mögen; sie können Dir schon zeigen, was sie von Dir halten. Sie sind nicht immer mit Deiner Liebe und Fürsorge einverstanden und werden alles daransetzen, um das zu tun, was sie wollen. Die Rebellion gehört zum Wesen des Menschen, ist in sie eingepflanzt und zeigt sich sogar schon in der Kindheit und im Jugendalter.

Aber Jesus Christus hat Seine Jüngerschaft am Kreuz auf Golgatha vom Fluch der Sünde losgekauft und hat den vollen Preis für unsere persönlichen Sünden bezahlt.

1. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 24-25

24 ER hat unsere Sünden Selber mit Seinem Leibe an das (Marter-) Holz hinaufgetragen, damit wir, von den Sünden freigemacht (den Sünden abgestorben), der Gerechtigkeit leben möchten: Durch Seine Wunden (Sein blutiges Leiden) seid ihr geheilt worden (Jes 53,5). 25 Denn ihr ginget (einst) wie Schafe in der Irre; jetzt aber seid ihr zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen bekehrt worden.

Dadurch können wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, ein neues Leben für die Gerechtigkeit führen. Wir sind vom Fluch der Sünde kuriert.

2. Korintherbrief Kapitel 5, Vers 21

ER (der himmlische Vater) hat Den (Jesus Christus), Der Sünde nicht kannte (von keiner eigenen Sünde wusste), für uns zur Sünde (zum Sündenträger) gemacht, damit wir in Ihm Gottes Gerechtigkeit würden.

Das Strafgericht für die Gläubigen wegen ihrer Sünden ist demnach in der Vergangenheit längst verhängt worden und stellvertretend an Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha zur Ausführung gekommen. Deshalb ist es nun an uns, den Lauf zu beenden und den guten Kampf zu kämpfen.

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 1-2

1 So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen, 2 indem wir dabei hinblicken auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, Der um den Preis der Freude, die Ihn (als Siegeslohn) erwartete, den Kreuzestod erduldet und die Schmach für nichts geachtet, dann Sich aber zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

1. Timotheusbrief Kapitel 6, Vers 12

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife (erringe als Kampfpreis) das ewige Leben, zu dem du berufen bist und für das du das herrliche Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast.

Und wenn wir auf unserem Glaubensweg wie die Athleten kämpfen, werden wir anschließend auch wie diese Spitzensportler belohnt. Von daher handelt es sich beim Bema-Gericht um ein PREISGERICHT und KEIN STRAFGERICHT. Die Preise bekommen wir für unseren treuen Dienst für unseren HERRN Jesus Christus. Und dabei wird jede Jüngerin und jeder Jünger den Preis bekommen, den er oder sie sich dabei auf dieser Erde verdient hat, nachdem er oder sie Jesus Christus reumütig und bußfertig als seinen oder ihren HERRN und Erlöser angenommen und Ihm sein oder

ihr Leben übergeben hat. Aber bitte beachte, dass Du NICHT aufgrund Deiner guten Taten erlöst werden kannst, sondern NUR durch den Glauben und das Vertrauen auf Jesus Christus.

Es zählt beim Bema-Gericht nur das an guten Werken, was Du nach Deiner Erlösung an effektiven Dingen für den HERRN getan hast. Das Bema-Gericht ist also nur für die Gläubigen da.

1.Korintherbrief Kapitel 3, Verse 10 + 12-13

10 Nach der mir von Gott verliehenen Gnade habe ich als ein kundiger Baumeister den Grund (bei euch) gelegt; ein Anderer baut darauf weiter; jeder aber möge zusehen, wie er darauf weiterbaut! 11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen als Den, Der gelegt ist, und Der ist Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13 eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn DER GERICHTSTAG wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (feststellen).

Paulus richtete diesen Brief an die Korinther, die vor ihrer Bekehrung nur auf sich selbst vertraut und nach der Befriedigung ihres Fleisches getrachtet hatten. Sie lebten zu dieser Zeit der Menschheitsgeschichte inmitten des größten Bordells auf dem Planeten Erde. Amsterdam und St. Pauli zusammengenommen sind nichts dagegen.

In Korinth am Isthmus, einer Landenge, welche die Peloponnes und das griechische Festland verbindet, stand der Tempel der Aphrodite. Menschen aus aller Welt kamen aus den Richtungen Rom und der Türkei über den Isthmus dorthin. Allgemein heißt es, dass sie dahin gingen, um Aphrodite zu verehren; aber was nicht so bekannt gemacht wird, ist, dass die Besucher sich vor dem Tempel mit Prostituierten abgaben. Das Geld, was dabei eingenommen wurde, floss in den Aphroditentempel. Es ging dabei also nicht um die Anbetung einer Göttin, sondern hauptsächlich um die Befriedigung fleischlicher Begierden.

Wenn alles, was ich für den HERRN tue, im Feuer geprüft wird, frage ich mich, wie viel anschließend noch davon übrig ist. Viele Menschen bauen sich riesige Paläste von den Spendengeldern ihrer Mega-Kirchen und wissen nicht, dass sie eines Tages obdachlos sein werden. Wenn das, was man für den HERRN tut, nicht in ehrlicher Absicht geschieht, wird es für immer verloren gehen.

1.Korintherbrief Kapitel 3, Verse 14-15

14 Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer)

standhält (Bestand hat), so wird er Lohn empfangen; 15 wenn aber das Werk jemandes verbrennt, so wird er den Schaden zu tragen haben (den Lohn einbüßen): Er selbst zwar wird gerettet werden (mit dem Leben davonkommen), aber nur so, wie durchs Feuer hindurch.

Wer Schaden erleidet, kommt zwar in den Himmel, aber so, wie durchs Feuer hindurch. Und dieses Feuer ist das Gericht Gottes. Das Feuer steht nicht nur als Symbol für das göttliche Gericht, sondern auch für Gottes Wesen und Seine Heiligkeit. Dass Gott Feuer als Gerichtswerkzeug einsetzte, lesen wir in:

1.Mose Kapitel 19, Verse 23-25

23 Als dann die Sonne über der Erde aufgegangen und Lot in Zoar angekommen war, 24 ließ der HERR Schwefel und FEUER vom Himmel herab auf Sodom und Gomorrha regnen 25 und vernichtete diese Städte und die ganze Jordan-Ebene samt allen Bewohnern der Ortschaften und allem, was auf den Fluren gewachsen war.

Und über das Feuer als Zeichen der Heiligkeit von Jesus Christus lesen wir in:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 14

SEIN (das von Jesus Christus) Haupt(haar) aber und Seine (Bart)haare waren so weiß wie schneeweiße Wolle und Seine Augen wie eine FEUERFLAMME.

5.Mose Kapitel 4, Vers 24

Denn der HERR, dein Gott, ist EIN VERZEHRENDES FEUER ein eifersüchtiger Gott.

Du kannst zwar lebendig vor der Heiligkeit von Jesus Christus stehen und wirst Dich da aber eventuell schämen müssen. Wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, wünschen uns das alle nicht. Aber es kann durchaus passieren. Dazu sagt der Apostel Johannes in:

1.Johannesbrief Kapitel 2, Verse 24-25 + 28

24 Was ihr von Anfang an gehört habt, das muss auch dauernd in euch bleiben. Wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, so werdet auch ihr IM SOHN UND IM VATER BLEIBEN 25 und das ist eben die Verheißung, die Er (Jesus Christus) uns gegeben hat: Das ewige Leben. 28 Und gerade jetzt, ihr Kindlein, bleibet in Ihm (im himmlischen Vater und in Jesus Christus), damit wir, wenn Er (Jesus Christus) Sich (bei der Entrückung) offenbart, freudige Zuversicht haben dürfen und bei Seiner Ankunft NICHT BESCHÄMT vor Ihm zurücktreten müssen.

„Im himmlischen Vater und in Jesus Christus bleiben“ bedeutet:

- Lass den dreieinen Gott Deine Lebensquelle sein
- Lass die ewige Gemeinschaft mit Ihm Dein Lebensziel sein, welches Du anstrebst
- Lass den dreieinen Gott Dein Lebensmotor sein

Stell Dir vor, dass Du Dein ganzes Leben darauf wartest, dass Jesus Christus zur Entrückung kommt. Und tatsächlich erhebt Er Sich von Seinem Thron, steigt hinaus zu den Wolken und nimmt die Seinen zu Sich und anstatt Dich zu freuen zu können, musst Du Dich schämen.

Es gibt tatsächlich Menschen, die sich „Christen“ nennen, die sich gar nicht auf die Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung freuen, weil sie viel zu sehr mit Dingen beschäftigt sind, für die sie sich schämen sollten. Sie werden beim Bema-Gericht nicht den vollen Lohn erhalten, was sie dann wirklich beschämen wird. Davor warnt der Apostel Johannes in:

2.Johannesbrief Kapitel 1, Vers 8

Gebt Acht auf euch selbst, dass ihr nicht das verliert, was ihr durch eure Arbeit bereits erreicht habt, sondern VOLLEN Lohn empfangt.

Beim Bema-Gericht kann sich also erweisen, dass man seines Lohns verlustig gehen kann, indem etwas getan wurde, aber vom Feuer verbrannt wird und dadurch endgültig verloren geht. Dazu sagt uns Jesus Christus in:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 11

„ICH komme bald (schnell): Halte fest, was du hast, damit niemand dir deine Krone (deinen Siegeskranz) raube!“

Dieser Siegeskranz ist derselbe, von dem der Apostel Paulus in dem zweiten Brief an Timotheus geschrieben hat:

2.Timotheusbrief Kapitel 4, Vers 8

Fortan liegt für mich DER SIEGESKRANZ DER GERECHTIGKEIT bereit, den der HERR (Jesus Christus), Der gerechte Richter, mir an jenem Tage zuteilen (zuerkennen) wird; jedoch nicht nur mir, sondern überhaupt allen, die Sein Erscheinen lieb gehabt (mit Liebe erwartet) haben.

Man kann den Verlust der Belohnung auf folgende Weise illustrieren: Nehmen wir einmal an, Du hast vor kurzem ein neues zweistöckiges Haus gebaut. Plötzlich riecht es im 1. Stock nach Rauch. Du schaust nach unten und siehst, dass das Erdgeschoss in Flammen steht. Du springst aus dem Fenster des ersten Stocks und kannst so Dein Leben retten.

Wenn Du draußen dann Dein ganzes Haus brennen siehst, werden bei Dir gemischte Gefühle aufkommen. Du bist zwar dankbar dafür, dass durch den Sprung aus dem ersten Stock Dein Leben gerettet wurde, doch Du bist traurig, weil Dein neu gebautes Haus nun vollkommen zerstört ist.

Bei Gläubigen, die beim Bema-Gericht keine guten Werke vorzuweisen haben, wird es ähnlich sein. Sie vergeudeteten ihre Zeit mit anderen Dingen, anstatt für den HERRN tätig zu sein; aber dennoch dürfen sie im Himmel bei Jesus Christus sein.

Wünschst Du Dir einen Ehrenposten im Himmel? Alle, die vor den Bema-Richterstuhl Christi kommen, werden Privilegien haben und ihnen wird Ehre zuteil werden, weil sie Kinder Gottes sind. Jesus Christus Selbst sagt uns dazu in:

Matthäus Kapitel 10, Vers 32

„Jeder nun, der sich vor den Menschen zu Mir bekennt, zu dem werde auch ICH Mich vor Meinem himmlischen Vater bekennen; 33 wer Mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ICH vor Meinem himmlischen Vater verleugnen.“

Beim Bema-Gericht werden Geschenke empfangen und Gaben verliehen. Dazu schreibt Paulus in:

1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 9-10

9 Vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.« 10 Uns aber hat Gott dies durch den (Heiligen) Geist geoffenbart; denn der (Heiligen) Geist erforscht alles, selbst die Tiefen Gottes.

Die Belohnungen, die wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, von Jesus Christus beim Bema-Gericht empfangen, entsprechen genau unserer Glaubenstreue, die wir hier auf der Erde an den Tag gelegt und dem, wie wir mit den Mitteln gearbeitet haben, die der himmlische Vater uns zum geistlichen Dienst zur Verfügung gestellt hat.

1.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 1-2

1 Dafür halte uns jedermann, nämlich für Diener Christi und für Verwalter der Geheimnisse Gottes. 2 Bei dieser Sachlage verlangt man allerdings von den Verwaltern, dass ein solcher TREU erfunden werde.

Vor ihrer Bekehrung waren die Mitglieder der Gemeinde in Korinth Menschen, die

nur an materielle Dinge dachten und daran, was ihnen die Erde für einen Segen bringen konnte. Es ging ihnen einzig und allein darum, reich, berühmt und im Trend zu sein, so dass sie sich in der Gesellschaft Ansehen erlangen konnten.

Beim Bema-Gericht wird es unterschiedliche Grade von Belohnungen geben. Jesus Christus sprach darüber in dem Gleichnis von den Talenten. Zu dem Knecht, der den größten Ertrag erzielt hatte, sagte der König:

Lukas Kapitel 19, Vers 17

„Der Herr antwortete ihm: ›Schön, du guter Knecht! Weil du im Kleinen (über Wenigem) treu gewesen bist, sollst du die Verwaltung von zehn Städten erhalten.‹“

Und zu dem nächsten, der auch effektiv verwaltet hatte, sagte er:

Lukas Kapitel 19, Verse 18-19

18 „Dann kam der zweite und sagte: ›Herr, dein Pfund hat fünf Pfunde hinzugewonnen.‹ 19 Er sagte auch zu diesem: ›Auch du sollst über fünf Städte gesetzt sein!‹“

Hier sehen wir, dass der eine treue Knecht die Verwaltung über 10 Städte bekam und der andere über 5 Städte. Beim Bema-Gericht wird demnach der Grad der Treue zu Jesus Christus belohnt und wie man mit den Talenten umgegangen ist, die der himmlische Vater den Auserwählten in die Wiege gelegt hat.

Paulus hatte Timotheus geschrieben, dass er einen guten Kampf gekämpft hat, was bedeutet, dass Paulus geistlich sehr aktiv war. Er saß nicht untätig zu Hause. Und er sah sich schon vor dem Bema-Gericht mit dem Siegeskranz auf dem Haupt, als Belohnung für seine guten Werke für Jesus Christus. Er dachte, dass er die Entrückung zu seinen Lebzeiten noch erfahren würde. Darüber hinaus hatte er die Ziellinie im Himmel stets vor Augen und rechnete fest mit seinem Siegeskranz als Belohnung für seine Treue. Paulus war alles Andere als ein Träumer. Er war ein sehr realistischer Mensch. Er wusste, dass er würde warten müssen, bis der letzte Gläubige gefunden ist.

Wir Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus werden alle gleichzeitig entrückt und vor Jesus Christus stehen; alle, die Ihn lieben und sehnsüchtig auf Seine Wiederkunft in den Wolken warten. Das tun wir alle heute noch. Aber dennoch müssen wir jederzeit dafür bereit sein, vor Seinem Bema-Richterstuhl zu stehen. Dann wird sich zeigen, ob wir einen Siegeskranz für unsere Treue erhalten oder nicht. Aber wenn wir einen oder sogar mehrere bekommen, werden wir sie Ihm vor die Füße legen, weil wir uns unserer Unwürdigkeit gegenüber Seiner Heiligkeit voll und ganz bewusst sind. Das tun sogar die 24 Ältesten, die sich vor dem Thron Gottes befinden.

Offenbarung Kapitel 4, Verse 9-11

9 Und jedes Mal, wenn die vier Lebewesen Preis und Ehre und Danksagung Dem darbringen, Der auf dem Throne sitzt, Dem, Der in alle Ewigkeit lebt, 10 werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor dem auf dem Throne Sitzenden nieder und beten Den an, Der in alle Ewigkeit lebt, und legen ihre Kronen (Kränze) vor dem Throne nieder mit den Worten: 11 »Würdig bist Du, unser HERR und Gott, den Preis und die Ehre und die Macht zu empfangen; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen waren sie da und sind sie geschaffen worden.«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache